



Protokoll

6. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“

am 01. November 2017, von 18.00 bis 21.45 Uhr in der Katharinenschule, Hecklingen

Teilnehmer

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	20
davon anwesend (einschl. Vertretungsvollmacht)	16 (80 %)
darunter Wirtschafts- u. Sozialpartner:	12 (75 %)
davon Vertretungsvollmacht für WiSo-Partner:	0
Beschlussfähigkeit:	ja

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Mitgliederentwicklung LAG / STG

TOP 3 aktueller Projektstand

TOP 4 FOR / Richtlinienharmonisierung

TOP 5 Kirchenförderung

TOP 6 Prioritätenliste 2018

TOP 7 LAG-Vorsitz

TOP 8 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 9 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Schierhorn begrüßt alle Anwesenden zur 6. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“. Die Lokale Aktionsgruppe ist beschlussfähig.

Herr Schierhorn gibt einen Überblick über die landesseitigen Probleme hinsichtlich der Umsetzung der LEADER-Vorhaben. In einem Schreiben an Frau Klefuss – das Herr Schierhorn verliert – hat Herr Schierhorn eindrücklich auf die Probleme hingewiesen und auf zeitige Lösung gedrängt. Frau Klefuss ist die Vertreterin der Lokalen Aktionsgruppe in Sachsen-Anhalt in der Steuerungsgruppe auf Landesebene. In der Protokollzusammenfassung dieser Sitzung wurden kaum Lösungsansätze präsentiert. Grundsätzlich soll im Landesverwaltungsamt ein LEADER/CLLD-Koordinator eingestellt werden. Die Aufgaben dieses Koordinators sind aber für alle völlig unklar. Des Weiteren hat das Landesverwaltungsamt mit einer hohen Fluktuation an Mitarbeitern zu kämpfen. Dies führt dazu, dass sich die neuen Mitarbeiter immer wieder neu einarbeiten müssen. Ein Wirtschafts- und Sozialpartner erläutert die Konsequenzen aus diesem Missstand: Der Antrag für das Heimatmuseum in Unseburg liegt seit dem 1. März 2017 vollständig im Landesverwaltungsamt vor. Der Sachbearbeiter konnte am Telefon keine Auskunft darüber geben, woran es noch liegt. Am 1. November 2017 kam von Frau Böttger eine Statusmeldung, in der mitgeteilt wurde, dass die Projektkosten noch auf Plausibilität geprüft werden müssten. Da keine Referenzkosten im Landesverwaltungsamt für ein solches Projekt vorliegen, ge-



staltet sich diese Prüfung als schwierig und langwierig. Man strebt an, die noch offenen Projekte bis Ende des Jahres zu bewilligen. Ergänzungen oder Anmerkungen zum letzten Protokoll sowie zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 2 Mitgliederentwicklung LAG / STG

Frau Viehweg berichtet, dass Herr Stöcker seinen Austritt aus der LAG erklärt hat. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe nehmen dies zur Kenntnis. Hinsichtlich der Mitgliedschaft zweier weiterer Wirtschaft- und Sozialpartner wird Frau Viehweg nachhaken, da diese seit längerer Zeit nicht an Sitzungen teilgenommen haben. Herr Schierhorn regt die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe an, über weitere interessierte Mitglieder nachzudenken und diese ggf. anzusprechen.

TOP 3 Aktueller Projektstand

Wie bereits unter TOP 1 berichtet und dargestellt, gestaltet sich die Bewilligung der Projekte der Prioritätenliste 2017 als sehr langwierig. Neben den zwei offenen Projekten über die LEADER/CLLD-Richtlinie sind auch noch die Projekte über die Kulturerbe-Richtlinie offen. Bei diesen Anträgen wurden die Projektträger aufgefordert, Unterlagen nachzureichen. Für den Antrag „Kriegerdenkmal Groß Börnecke“ wurde aber der Hinweis gegeben, dass das Projekt nicht förderfähig wäre. Warum also Unterlagen nachreichen?

TOP 4 FOR / Richtlinienharmonisierung

Im Rahmen der LEADER-Konferenz in Quedlinburg wurde mitgeteilt, dass es zu einer Harmonisierung der Richtlinien LEADER/CLLD (Teil B) sowie RELE (Teil D) zum 01.01.2018 kommen soll. Gravierendste Änderung ist, dass zukünftig sich die Fördersätze für Religionsgemeinschaften/Kirchen auf einheitlich 75 % belaufen. In der RELE-RL lag der Fördersatz bei 45 %, bei der LEADER/CLLD-RL bei 80 %. Die maximale Fördersumme wird für Kirchen/Religionsgemeinschaften auf 350.000 Euro gesetzt. Bei der RELE-RL waren es max. 50.000 Euro. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe, da diese maximale Fördersumme den zur Verfügung stehenden FOR deutlich überschreitet. Frau Viehweg erläutert dies an einem kirchlichen Bauvorhaben aus der LEADER-Region „Börde-Bode-Auen“.

Im Zuge der landesweiten LEADER-Konferenz wurde auch die 2. Rate des FOR für alle LEADER-Regionen bekannt gegeben. Neu war die Aussage, dass dieser FOR für die Jahre 2018 und 2019 reichen muss bzw. dieser hälftig aufgeteilt wird. Begründet wurde dies durch das Finanzministerium, dass im Doppelhaushalt 2017/2018 bereits der Großteil der geplanten Kofinanzierungsmittel für LEADER durch die Projekte der Prioritätenliste 2017 aufgebraucht wurden.

Die 2. FOR-Rate setzt sich wie folgt zusammen:

- ELER 500.000 € (50 % = 250.000 €)
- EFRE 93.000 €
- ESF 25.000 €

Aufgeteilt auf die Jahre 2018 und 2019 ergibt sich der folgende FOR für 2018:

- ELER FOR: 322.400 Euro
- EFRE FOR: 93.400 Euro (ggf. plus 73.600 Euro Antrag Kriegerdenkmal)
- ESF FOR: 145.000 Euro



TOP 5 Kirchenförderung

Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe diskutieren intensiv über den Vorschlag, die Förderung von Kirchen einzuschränken. Grundsätzlich sollten alle Projektträger gleich behandelt werden. Aufgrund der heftigen Diskussion betont ein WiSo-Partner, dass die Lokale Aktionsgruppe in der Vergangenheit immer zugunsten der Projektträger entschieden hat und die Arbeit durch einheitliche und ausgewogene Entscheidungen bestimmt war. Dies sollte auch in dem diskutierten Fall erfolgen. Ein weiterer Wirtschafts- und Sozialpartner fragt nach, ob es nicht eine Option wäre, die Maximalfördersumme zu begrenzen. Dies wäre nach der LEADER-Methode grundsätzlich möglich. In Sachsen-Anhalt wurde aber ein anderer Weg eingeschlagen, in dem nur das gefördert werden kann, was die Richtlinien besagen. Die in diesem Rahmen festgesetzten Förderquoten und Maximalfördersummen sind bindend. Die Mitglieder einigen sich darauf den vorgestellten Beschluss zur Abstimmung zu geben.

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt, dass Projekte von kirchlichen Projektträgern über die LEADER-Region „Börde-Bode-Auen“ nur gefördert werden, wenn das Vorhaben*

- in ein gemeindliches Gesamtkonzept eingebettet ist, zur Vermeidung von Doppelstrukturen,*
- ein Nutzungskonzept vorliegt, dass über die kirchliche Nutzung hinaus weitere gemeinnützige oder mildtätige Zwecke (gemäß §§ 51ff AO) darstellt, und*
- es sich nicht um eine reine bauliche Maßnahme an der Gebäudeaußenhülle handelt.*

Darüber hinaus ist mit der Beantragung der Fördermittel über die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ der Nachweis der Eigenmittel sowie der Finanzplan für die Gesamtmaßnahme im Rahmen der Erstellung der Prioritätenliste schriftlich nachzuweisen.

Interessenkonflikt: keiner

damit stimmberechtigte Mitglieder: 16

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

TOP 6 Prioritätenliste 2018

Frau Viehweg stellt die Projekte der potenziellen Prioritätenliste 2018 vor. Im Vorfeld der LAG-Sitzung wurden Änderungen der Investitionssummen und damit der Fördersummen Frau Viehweg mitgeteilt. Über die einzelnen Projekte wird diskutiert. Grundsätzlich besteht für die Projekte, die über die RELE-RL förderfähig wären, die Möglichkeit, dass diese einen Antrag außerhalb des Budgets der LEADER-Region stellen können. Zu beachten ist dabei, dass die Projekte zum einen eine Mindestpunktzahl erreichen müssen und zum anderen sich in den Landeswettbewerb mit allen anderen Projekten stellen müssen. Die Erfolgsaussichten sind deshalb schwierig zu bewerten. Für das Spartenheim in Atzendorf wäre dies grundsätzlich eine Option. Allerdings erreicht das Projekt nicht die erforderliche Mindestpunktzahl, so dass nur eine Förderung über die LEADER-Region offen bleibt.

Aufgrund des positiven Beschlusses unter TOP 5 soll beschlossen werden, das Projekt „Sanierung Kirchenschiff Kirche Egelnd Nord“ nicht in die Prioritätenliste 2018 aufzunehmen. Bei solch großen Vorhaben ist im Vorfeld eine genaue Kostenaufstellung vorzulegen, wie sich die Kosten im Detail zusammensetzen. Das Projekt „Kriegerdenkmal“ wurde zurückgezogen. Das Vorhaben „Wasserturm Tarthun“ soll wieder zu einem Projekt zusammengeführt werden, eine Differenzierung zwischen Außen- und Innensanierung ist nicht zielführend.



Herr Schierhorn stellt die einzelnen Projekte zum Beschluss.

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Erneuerung des Daches des Spartenheims der ZLG Atzendorf zu einem Warmdach“ mit 140 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: keiner

damit stimmberechtigte Mitglieder: 16

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Erhalt kulturhistorisch bedeutsamer Bauwerke durch Sanierung Kirchendach und Kirchturm St. Clemens Groß Börnecke“ mit 130 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: 2

damit stimmberechtigte Mitglieder: 14

Ergebnis: einstimmig (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Vernetzung der Naherholungsangebote durch Wegeausbau des vorhandenen Wirtschaftsweges zwischen der Gemeinde Wolmirsleben und Borne zur Mehrfachnutzung“ mit 120 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Stärkung der dörflichen Strukturen durch Straßenausbau „Karl-Marx-Platz“ (2. BA) Groß Börnecke“ mit 110 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: einstimmig (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Schaffung und Umsetzung neuer nachhaltiger Angebote im Bereich Naherholung und Kultur durch Bau einer Sternwarte in Cochstedt“ mit 110 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen



Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt, das Projekt „Erhalt und Nutzung kulturhistorisch bedeutsamer Bauwerke durch Sanierung des Kirchenschiffs der Ev. Kirche St. Georg in Egelin-Nord“ nicht in die Prioritätenliste 2018 aufzunehmen.

Interessenkonflikt: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 16

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Schaffung eines neuen Naherholungsangebotes durch Anlage eines Wanderweges zu den Salzstellen bei Hecklingen und Schaffung eines Naturlehrpfades Hecklingen“ mit 90 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: einstimmig (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Erhalt des kulturellen Erbes und Schaffung neuer Naherholungsangebote durch Sanierung des Wasserturmes im Gewerbegebiet Tarthun zu einem Aussichtsturm“ mit 90 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Stärkung der dörflichen Strukturen durch Sanierung der Trauerhalle Friedhof Rathmannsdorf“ mit 80 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ nimmt das Projekt „Erhalt des kulturellen Erbes durch Sanierung der Familiengruft Schaeper Friedhof Wolmirsleben“ mit 80 Punkten in ihre Prioritätenliste 2018 auf.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltung



Anschließend wird über die Rangfolge der Projekte mit gleicher Punktzahl entschieden.

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2018 mit einer Punktzahl von 110 wie folgt

- Schaffung und Umsetzung neuer nachhaltiger Angebote im Bereich Naherholung und Kultur durch Bau einer Sternwarte in Cochstedt
- Stärkung der dörflichen Strukturen durch Straßenausbau „Karl-Marx-Platz“ (2. BA) Groß Börnecke.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: 3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit verbleibt das Projekt „Stärkung der dörflichen Strukturen durch Straßenausbau „Karl-Marx-Platz“ (2. BA) Groß Börnecke“ auf Platz 4 und das Vorhaben „Schaffung und Umsetzung neuer nachhaltiger Angebote im Bereich Naherholung und Kultur durch Bau einer Sternwarte in Cochstedt“ auf Platz 5 der Prioritätenliste 2018.

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2018 mit einer Punktzahl von 90 wie folgt

- Schaffung eines neuen Naherholungsangebotes durch Anlage eines Wanderweges zu den Salzstellen bei Hecklingen und Schaffung eines Naturlehrpfades Hecklingen,
- Erhalt des kulturellen Erbes und Schaffung neuer Naherholungsangebote durch Sanierung des Wasserturmes im Gewerbegebiet Tarthun zu einem Aussichtsturm.

Interessenkonflikt: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 15

Ergebnis: einstimmig (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung)

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2018 mit einer Punktzahl von 80 wie folgt

- Stärkung der dörflichen Strukturen durch Sanierung der Trauerhalle Friedhof Rathmannsdorf,
- Erhalt des kulturellen Erbes durch Sanierung der Familiengruft Schaeper Friedhof Wolmirsleben.

Interessenkonflikt: 2

damit stimmberechtigte Mitglieder: 14

Ergebnis: einstimmig (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)



Herr Schierhorn stellt abschließend die Prioritätenliste 2018 zum Beschluss:

Beschluss: „Die Lokale Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ beschließt die vorgelegte und abgestimmte Prioritätenliste 2018 mit den genannten Änderungen.“

Interessenkonflikte: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 16

Ergebnis: einstimmig (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Damit ergibt sich die folgende Prioritätenliste 2018:

Lfd. Nr.	Vorhaben	Punkte	Priorität
<u>1018</u>	Projekt: Erneuerung des Daches des Spartenheims der ZLG Atzendorf zu einem Warmdach	140	1
<u>0218</u>	Projekt: Erhalt kulturhistorisch bedeutsamer Bauwerke durch Sanierung Kirchendach und Kirchturm St. Clemens Groß Börnecke	130	2
<u>0518</u>	Projekt: Vernetzung der Naherholungsangebote durch Wegeausbau des vorhandenen Wirtschaftsweges zwischen der Gemeinde Wolmirsleben und Borne zur Mehrfachnutzung	120	3
<u>0118</u>	Projekt: Stärkung der dörflichen Strukturen durch Straßenausbau „Karl-Marx-Platz“ (2. BA) Groß Börnecke	110	4
<u>0618</u>	Projekt: Schaffung und Umsetzung neuer nachhaltiger Angebote im Bereich Naherholung und Kultur durch Bau einer Sternwarte in Cochstedt	110	5
<u>0318</u>	Projekt: Schaffung eines neuen Naherholungsangebotes durch Anlage eines Wanderweges zu den Salzstellen bei Hecklingen und Schaffung eines Naturlehrpfades Hecklingen	90	6
<u>0818</u>	Projekt: Erhalt des kulturellen Erbes und Schaffung neuer Naherholungsangebote durch Sanierung des Wasserturmes im Gewerbegebiet Tarthun zu einem Aussichtsturm	90	7
<u>0718</u>	Projekt: Stärkung der dörflichen Strukturen durch Sanierung der Trauerhalle Friedhof Rathmannsdorf	80	8
<u>0918</u>	Projekt: Erhalt des kulturellen Erbes durch Sanierung der Familiengruft Schaeper Friedhof Wolmirsleben	80	9

Der FOR (ELER / EFRE) reicht bis zur Priorität 4. Sollten bis zum 1. Februar 2018 vorherstehende Projekte wegfallen, können die darunter stehenden Projekte nachrücken. Diesbezüglich wird der folgende Beschluss zur Nachrückreihenfolge gefasst:

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe beschließt, dass die Prioritätenliste 2018 nach dem Einreichungsstand der Förderanträge am 1. März 2018 aktualisiert wird und ermächtigt die Steuerungsgruppe dies zu tun.

Interessenkonflikte: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 16

Ergebnis: einstimmig (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)



TOP 7 LAG-Vorsitz

Herr Schierhorn wird im nächsten Jahr in den Ruhestand gehen. Herr Schierhorn möchte deshalb rechtzeitig über seine Nachfolge diskutieren, damit er seinen Nachfolger / seine Nachfolgerin frühzeitig einarbeiten und zu den Sitzungen auf Landesebene mitnehmen kann. Aufgrund des zeitlichen Umfangs wäre das Amt für einen Kommunalvertreter leichter vereinbar, als für eine Privatperson. Aus diesem Grund wird Frau Epperlein vorgeschlagen. Frau Epperlein bedankt sich für das Vertrauen und würde sich zur Wahl stellen. Die Wahl soll in einer Sitzung zwischen April und Mai stattfinden.

TOP 8 Öffentlichkeitsarbeit

Frau Viehweg plant einen Kommunikationsworkshop, der analysieren soll, wie die Außenwahrnehmung der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe verbessert werden kann. Alle LAG-Mitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Die Veranstaltung findet wieder in der Klusstiftung statt.

TOP 9 Sonstiges

Frau Viehweg berichtet, dass sich im Juni der Verein Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAGLAG) gegründet hat. Dieser Verein vertritt die Interessen Deutschlands auf Europaebene. Diese waren seit Initiierung der LEADER-Methode auf europäischer Ebene nicht vertreten. Grundsätzlich verfolgt die BAGLAG die folgenden Ziele:

- Einsatz für optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit der LEADER-Aktionsgruppen, insbesondere zur Umsetzung des Bottom-up-Ansatzes,
- Interessenvertretung der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands auf Ebene des Bundes und der Europäischen Union,
- Förderung des Erfahrungsaustausches und der Vernetzung im Rahmen der ländlichen Entwicklung,
- Umsetzung, Weiterentwicklung und Verstetigung des LEADER-Ansatzes im Förderspektrum der Europäischen Union sowie
- Förderung des ländlichen Raumes und von dessen Akteuren.

In Sachsen-Anhalt ist bislang keine einzige LAG Mitglied. Frau Viehweg regt an, dem Verein beizutreten. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe „Börde-Bode-Auen“ fassen den folgenden Beschluss:

Beschluss: *Die Lokale Aktionsgruppe beschließt, Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAGLAG) zu werden.*

Interessenkonflikt: keiner

damit stimmberechtigte Mitglieder: 16

Beschlussergebnis: einstimmig (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

2018 wird die erste Evaluierung durchgeführt. Geplant ist es, die Fragebögen im Januar 2018 an alle LAG-Mitglieder und Projektträger zu versenden.

Durch einen Wirtschafts- und Sozialpartner wird angeregt, ein Schreiben an die zuständigen Ministerien zu verfassen, das die Missstände im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Methode beschreibt,



unterzeichnet durch die Bürgermeister der Region. Frau Viehweg wird sich diesbezüglich mit den Bürgermeistern abstimmen.

Die nächste Sitzung findet am 15. Februar 2018 im Pfarrhaus in Brumby statt. Herr Schierhorn bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

aufgestellt, G. Viehweg 03.11.2107